

Scheinwerfer aufarbeiten

Beitrag von „rebell“ vom 20. November 2014 um 22:06

Als ich meinen T erworben habe, war ein Scheinwerfer wohl durch Einsatz falscher Chemie ziemlich in Mitleidenschaft gezogen.

Aber auch der andere hatte wohl durch einige Steinschläge ein paar "blinde" Stellen.

Da die aufgerufenen Preise für 2 neue Xenon utopisch sind, habe ich die Scheinwerfer "restauriert".

Und nun, nach einem guten halben Jahr, ist noch immer alles fein, da dachte ich, ich teile das hier mal. 😊

So sah der schlechtere SW vorher aus:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Deutlich zu sehen die beiden Laufspuren irgend welcher Chemie, aber auch die anderen kleinen Defekte weiter rechts.

Diese kommen daher, dass durch Steinschläge der Schutzlack auf dem Kunststoff beschädigt wurde, und so Wasser oder Schmutz unter diesen kriechen konnte.

Durch Polieren ist da nichts mehr zu machen.

Also ran ans Werk, allen Mut zusammennehmen, und nass mit 1500er Papier per Hand langsam schleifen.

Zu Beginn gehts schlecht, denn der Schutzlack wehrt sich.

Irgend wann sieht der SW dann so aus:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Da kommt dann etwas Angst auf 😬

Aber das ist unbegründet, wenn man sachte und mit Gefühl dran geht.

Anschliessend habe ich dann in kleinen Schritten die Körnung vergrößert, also 2000, 3000, 5000

Jede immer schön nass, und immer wieder abwaschen.

Hier geht es jedes Mal nur darum, die Spuren des vorherigen Papierses zu glätten.

Wenn man merkt, dass man irgend eine Spur nicht weg bekommt, muss man nochmal eine Stufe zurück mit der Körnung.

(Ja, auch die 5000er bringt noch was, aber Achtung, mit der richtigen Seite schleifen, fühlen

kann man den Unterschied der Seiten kaum noch 😊)

Zuletzt habe ich dann mit Mequairs Plastix Kunststoff Polierpaste per Maschine fertig poliert.
Aber auch das sachte, das Pad darf nicht heiß werden!

Das Plastix zeigt schön an, wenn es verbraucht ist, es wird dann zu einem öligen Film, den man wieder (mit Prilwasser) abwaschen kann.

Letztlich sieht der SW danach dann so aus:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Sicher, nicht neu, und jetzt auch ohne Schutzlack, aber der hat den Sw zuletzt auch nicht mehr geschützt, und er sieht jetzt auch noch genau so aus.

Sollte er verblassen, kann ich ihn immer wieder nachpolieren.

Zumindest hat er nun ein verlängertes Leben.

Zeitaufwand in etwa 2h, oder auch etwas mehr, geht am besten wenn man Ruhe und die Muße dazu hat.

Kosten, keine 20€ für die Politur und das Papier.

Beitrag von „Topper Harley“ vom 21. November 2014 um 08:06

cool, danke für die Info - meine Scheinwerfer sind über die Jahre ziemlich rauh durch Steinschläge etc. geworden, da wollte ich mich auch noch einmal mit befassen...

Beitrag von „Janni“ vom 21. November 2014 um 09:01

Gutes Ergebnis! 🍻

Beitrag von „m5_proppi“ vom 22. November 2014 um 18:30

Gute Arbeit, top Ergebnis 🍻

Beitrag von „rebell“ vom 22. November 2014 um 19:31

Noch ein Nachtrag:

Man sollte die Sw schon ausbauen, wenn nicht, unbedingt abkleben.

Und unterhalb eine Folie unterkleben, damit einem der Schmodder nicht in die Gitter unter den Sw läuft.

Gerade die Politur zum Schluss ist fies wieder zu entfernen, da sie leicht ölig ist.